



ZUM GELEIT

Die Freiwillige Feuerwehr des Marktes Mooskirchen kann im großen Jubiläumsjahr der ersten urkundlichen Erwähnung des Ortes vor 850 Jahren ihr 100jähriges Bestandsfest feiern. Die Freiwillige Feuerwehr des Marktes Mooskirchen zählt heute zu den schlagkräftigsten des Bezirkes. Dies ist nicht allein ihrem ausgezeichneten Ausbildungsstand zu danken, sondern auch dem großen menschlichen Anliegen, das die Feuerwehrkameraden vereint: anderen Menschen, die in Not geraten sind, zu helfen, ihnen rasch und tatkräftig beizustehen.

In diesem Jahrhundert seit der Gründung hat sich besonders im Feuerwehrwesen vieles grundlegend geändert. Nicht mehr allein elementare Gewalten wie Feuer oder Wasser bedrohen heute Leib und Leben, Gut und Besitz. Unser hochindustrialisiertes Zeitalter hat eine Vielfalt neuer Gefahrenmomente mit sich gebracht, die besondere Schulung und Ausrüstung der Feuerwehren dringend notwendig machen. In dieser Festschrift wird Geschichte und Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Mooskirchen eingehend beschrieben. Das ist ein wichtiges Anliegen, weil es aufzeigt, mit welchem Idealismus und welcher Einsatzbereitschaft die Feuerwehrkameraden von Mooskirchen ihren Dienst für die Allgemeinheit versehen haben und versehen. Anlässlich des 100jährigen Bestandsjubiläums danke ich als Landeshauptmann und Landesfeuerwehrreferent den Feuerwehrkameraden von Mooskirchen, allen Freunden und Förderern sehr herzlich für die im Dienste der Allgemeinheit geleistete Arbeit. Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf mit einem herzhaften „Gut Heil“

Dr. Josef Krainer
Landeshauptmann von Steiermark

ZUM GELEIT



Der Freiwilligen Feuerwehr Mooskirchen zu ihrem 100jährigen Bestehen gratulieren zu können, bereitet mir eine besondere Freude. Nicht nur deshalb, weil ich Ehrenmitglied dieser Wehr bin, sondern vor allem, weil die Marktfeuerwehr zu den bestausgerüsteten und organisierten Wehren unseres Bezirkes gehört.

Ungezählt sind die Leistungen und Einsätze, die die Mooskirchener Feuerwehrmänner seit der Gründung der Wehr, im Frühherbst 1886, für ihre Mitmenschen vollbracht haben.

Dies verdeutlichen allein die Einsätze des Vorjahres, wo die Wehrmänner zu 8 Brand- und 50 technischen Einsätzen ausrückten und dabei 2 Menschenleben und Sachwerte in der Höhe von 5 Millionen

Schilling retten konnten.

Zur Gründerzeit standen zwei Karrenspritzen, fünf Feuerleitern und drei Feuerhaken in einem kleinen Depot des Gemeindehauses. Heute verfügt die Wehr über ein großzügig dimensioniertes Feuerwehrhaus, einen modernen Fuhrpark, Atemschutzgeräte und vielerlei Spezialgeräte.

Diesem guten Ausrüstungsstand entsprechend, muß auf eine gediegene Ausbildung größter Wert gelegt werden. Sei es durch Schulungen und Übungen innerhalb der Wehr, oder durch den freiwilligen und unbezahlten Besuch der meist fünftägigen Lehrgänge an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark.

Auch hier kann die Freiwillige Feuerwehr Mooskirchen als vorbildlich betrachtet werden, was vor allem auf die Arbeit der zehn Kommandanten zurückzuführen ist, die bisher die Geschicke der Wehr, oft über harte Zeiten hinweg, so erfolgreich gelenkt haben.

Seit 1976 steht Erwin Draxler an der Spitze der Wehr. Mit März 1986 wurde er von den Feuerwehrkommandanten des Bezirkes Voitsberg zum Brandrat und damit zu meinem Stellvertreter auf Bezirksverbandsebene gewählt. Somit erfuhr unsere langjährige gute Zusammenarbeit, sowie meine Verbindung zur Marktfeuerwehr eine noch deutlichere Vertiefung.

In diesem Sinne wünsche ich den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mooskirchen zum 100jährigen, aber auch der Bevölkerung von Mooskirchen zum 850jährigen Jubiläumsfest ein aufrichtiges „Gut Heil“.

Landesfeuerwehrkommandant

LBD Karl Strablegg